

**2022/123 4.03.01 Spitäler, Ärzte, Apotheken
Zürcher Spitalplanung 2023, Vernehmlassung zum Strukturbericht und zu den
provisorischen Zürcher Spitallisten 2023**

1. Der Stadtrat schliesst sich den Vernehmlassungsantworten der Gesundheitskonferenz Kanton Zürich GeKoZH und des Verbands der Gemeindeprasidien des Kantons Zürichs an und betrachtet deren Stellungnahmen grundsätzlich als zielführend für das weitere Vorgehen des Kantons.
2. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
3. Mitteilung durch Fachstelle Alter + Gesundheit an:
 - Gesundheitsdirektion Kanton Zürich
4. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Geschäftsbereich Alter, Soziales + Umwelt
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Ausgangslage

Mit Schreiben vom 14. März 2022 wurden die Gemeinden von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich zur Vernehmlassung des Strukturberichtes und der provisorischen Zürcher Spitallisten 2023 eingeladen. Die Möglichkeit zur Stellungnahme in dieser komplexen Angelegenheit wird begrüsst und verdankt. Im Strukturbericht leitet die Gesundheitsdirektion Kanton Zürich anhand der Vorgaben sachlich her, welchen Spitälern und Kliniken sie ab 2023 einen neuen Leistungsauftrag geben möchte. Aufgrund dieser Analyse will die Gesundheitsdirektion:

- die psychiatrische Versorgung differenzieren und dadurch die Behandlungsqualität stärken
- die Rehabilitation mit zusätzlichen, wohnortsnahen Versorgungsangeboten ausbauen
- die Akutsomatik auf weniger Standorte konzentrieren, um Qualität und Effizienz zu steigern

Die Meinungsbildung der Stadt Wetzikon stützt sich im Wesentlichen auf die Stellungnahmen der Gesundheitskonferenz Kanton Zürich (GeKoZH) und des Verbands der Gemeindeprasidien des Kantons Zürich (GPV) ab.

Erwägungen

Der Stadtrat schliesst sich den Stellungnahmen der GeKoZH und des GPV an, welche sich inhaltlich ergänzen.

Der Stadtrat begrüsst den Ausbau und eine wohnortsnah, integrierte Versorgung. Bei Kindern und Jugendlichen sowie bei alten Menschen wurde eine starke Bedarfszunahme prognostiziert, deren Versorgung nun auch sichergestellt werden sollte. Für die Gemeinden ist eine gute Vernetzung zwischen der stationären Gerontopsychiatrie und Langzeitpflege von hoher Bedeutung für die Zusammenarbeit der Institutionen.

Die wohnortsnahe Rehabilitation ist insbesondere für hochaltrige Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen ein Vorteil und kann die Versorgungsregionen stärken. Noch etwas unklar ist die Abgrenzung zwischen der geriatrischen Rehabilitation und der Akut- und Übergangspflege (AÜP), wo die Pflegeheime einen wichtigen Beitrag leisten. Pflegeheime übernehmen zunehmend Aufgaben der Rehabilitation, z.B. indem sie ältere Patientinnen und Patienten nach der Spitalentlassung versorgen, wenn ein Aufenthalt in einer Rehabilitationsklinik nicht verordnet wurde. Der Stadtrat begrüsst die Bestrebungen der Gesundheitsdirektion, die Zürcher RehaZentren zu motivieren, ihre Leistungen mittel- bis langfristig an wohnortsnahen, zentraleren Standorten anbieten zu können

Bis 2032 prognostizierte die Gesundheitsdirektion 15 Prozent mehr Fälle, darunter besonders viele hochaltrige Patientinnen und Patienten. Sie kündete eine strategische Ausrichtung auf die "häufige Medizin in der Peripherie" an. Aus Überlegungen zur Wirtschaftlichkeit sollen nun die Leistungsaufträge dem Spital Uster nur provisorisch erteilt werden. Im Strukturbericht ist für den Stadtrat nicht ersichtlich, ob angesichts steigender Fälle der künftige Bedarf mit weniger Spitalplätzen im Zürcher Oberland weiterhin gedeckt und die gute Zugänglichkeit aufrechterhalten werden können.

Die Gesundheitsversorgung - wie auch die Gesellschaft - muss in den nächsten Jahren noch stärker auf alte und hochaltrige Menschen ausgerichtet werden. Die Akutspitäler können ihren Beitrag leisten, wenn die Spitäler im Sinne der integrierten Versorgung als Teil der gesamten Versorgungskette sich mit vor- und nachgelagerten Leistungserbringenden koordinieren und z.B. ein gutes Übertrittsmanagement organisieren.

Für richtigen Protokollauszug:



Stadtrat Wetzikon

Martina Buri, Stadtschreiberin